

## May, Karl: Ragende Berge (1877)

1 Ich sehe Berge ragen  
2 Dort an der Steppe Rand.  
3 Es soll mein Fuß mich tragen  
4 Hinauf ins bess're Land.  
5 Dort ladet, wie ich glaube,  
6 Zur Ruhe man mich ein,  
7 Und von dem Wanderstaube  
8 Werd ich gereinigt sein.

9 Ich sehe Berge ragen  
10 Empor zum geistgen Ziel.  
11 Es thürmen sich die Fragen,  
12 Doch frage ich nicht viel.  
13 Es wird ja doch beim Steigen,  
14 Halt ich zuweilen an,  
15 Sich ganz von selber zeigen,  
16 Wie weit ich schauen kann.

17 Ich sehe Berge ragen  
18 Bis in des Lichtes Reich.  
19 Der Glaube wird mir sagen  
20 Den Weg, den rechten Steig.  
21 Dort find ich offne Thüren;  
22 Mein Engel tritt heraus  
23 Und wird mich weiter führen  
24 Bis in das Vaterhaus.

(Textopus: Ragende Berge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35029>)